

13. IV. 1918

Die tschechische Vereinigung im Herrenhause.

Die bürgerlichen tschechischen Mitglieder des Herrenhauses haben sich zu einer Vereinigung zusammengeslossen, der die Prager „Nar. L.“ folgende Gründungsrede halten:

Mit der Bildung der neuen Vereinigung machen sich die tschechischen Mitglieder des Herrenhauses selbständig. Sie wollen sich damit aber nicht isolieren. Darum haben sie vor allem das lokale Zusammenwirken mit dem konservativen Großgrundbesitzer vor Augen. Diese Absicht ist auf dem Boden des Herrenhauses sicherlich naheliegend, da der konservative Großgrundbesitzer kürzlich im Herrenhause seine staatsrechtliche Erklärung abgegeben hat, welche zuerst vom Fürsten Doktor Friedrich Lobkowitz begründet wurde, in dessen Geist später Baron Parisch sprach, so daß jetzt an dem staatsrechtlichen Standpunkt des konservativen Großgrundbesitzes nicht gut gezweifelt werden könne, obwohl er mit dem heutigen Programm der tschechischen Politik allerdings nicht im Einklang sei. Die Vereinigung der tschechischen Herrenhausmitglieder will gleichzeitig die nationale tschechische Politik im Rahmen der Rechten zur Geltung bringen. Ein anderer Bestandteil der Rechten sind die Polen und die Angehörigen der übrigen slavischen Völker. Auch in dieser Hinsicht ist die Rücksichtnahme der tschechischen Partei auf die Rechte begründet. Wenn sie eine eigene Gruppe bilden, so tun sie es gewiß aus sehr gewichtigen Gründen: um die stetige politische Verbindung mit den Vertretern des tschechischen Volkes im Abgeordnetenhaus aufrechtzuerhalten und um im Herrenhause die tschechische Volkspolitik zur Geltung zu bringen. Diese Aufgabe der tschechischen Herrenhausmitglieder ist ebenso notwendig wie schwierig. Ihre Schwierigkeit wird ihre Durchführung nicht

behindern. Graf Czernin habe damit von den tschechischen Mitgliedern des Herrenhauses die zweite Antwort auf seinen antitschechischen Angriff erhalten.

Mit mehr Recht könnte man daraus die dringende Notwendigkeit folgern, die der Rede des Grafen Czernin innewohnte. Denn wenn die bürgerlichen tschechischen Herrenhausmitglieder sich mit den angeklagten tschechischen Führern solidarisch erklären, war das Geschwür schon zu tief eingewickelt, als daß man es hätte ungestört weitergreifen lassen können. Der Motivenbericht des radikalnationalen tschechischen Mattes mag übrigens manches gemäß den eigenen Wünschen vorwegnehmen; desto wünschenswerter wäre es, daß die übrigen damit in Verbindung gebrachten Faktoren sich erklären.